

## A2 Kein Bock auf Weiter so? Zeit, dass wir was drehen!

Gremium: Wahlkampfteam  
Beschlussdatum: 08.04.2024  
Tagesordnungspunkt: 8. sonstige Anträge

### Antragstext

1 Kein Bock auf Weiter so? Zeit, dass wir was drehen!

2 Unsere Kampagne zur Landtagswahl 2024

3 "Alles ist möglich" wird uns immer gesagt: Nur genügend Lehrer\*innen gibt es  
4 schon lange nicht mehr, eine gute Ausbildung finden wir meist nur weit weg und  
5 die Klimakrise bedroht unsere Lebensgrundlage drastisch. Das Leben wird immer  
6 teurer, während unser Lohn, Bafög oder unser Taschengeld gleich bleibt. An den  
7 Laternen Nazi-Sticker, der nächste Jugendclub 50km entfernt und der Bus fährt an  
8 vielen Orten - wenn überhaupt - nur bis 18:00 Uhr. All das gehört zu unserer  
9 Lebensrealität, zur Lebensrealität junger Menschen in Thüringen.

10 Immer wieder wird uns gesagt, für Klimaschutz, das Schwimmbad, für die  
11 Schulsanierung oder gerechte Löhne ist kein Geld da - während sich Superreiche  
12 ihre zehnte Yacht kaufen können und die nächste Autobahn in Windeseile gebaut  
13 wird. "Wir machen das schon immer so" heißt es, während die Klimakrise weiter  
14 wütet, der Rechtsruck voranschreitet und Krankenhäuser, Bus, Bahn und Schulen  
15 chronisch unterfinanziert sind. Die Realität in Thüringen und auf der Welt zeigt  
16 uns: Es fehlt nicht an Geld, sondern an der gerechten Verteilung von Chancen,  
17 Finanzen und Macht. Deshalb ist Weiter so keine Option!

18 Wir wollen endlich ein gerechtes Leben für alle Menschen überall: Echte  
19 Beteiligung junger Menschen in Schule, Betrieb und Politik, regelmäßige Busse  
20 und sanierte Jugendclubs in jeder Kleinstadt. Schulen, die unsere Talente  
21 fördern und Spaß am Lernen vermitteln und Jobs, die uns erfüllen und uns ein  
22 gutes Leben ermöglichen. Ein Thüringen, in dem jede\*r Jugendliche sicher  
23 aufwachsen und leben kann - ohne Rassismus, Queerfeindlichkeit und  
24 Rechtsextremismus. Wir wollen endlich keine Angst mehr vor der Klimakrise und  
25 ihren Folgen haben müssen, weil konsequent gehandelt wird. Und wir wissen, dass  
26 wir uns all das selbst erkämpfen müssen. In der Grünen Jugend, mit  
27 Gewerkschaften, Jugendverbänden und mit dir: Zeit, dass wir was drehen!

28 Als GRÜNE JUGEND Thüringen werden wir 2024 laut für unsere Forderungen einstehen  
29 und uns für folgende Schwerpunkte zur Landtagswahl stark machen:

30 Zeit für die Bildungswende!

31 Bildungsdiskussionen in Thüringen drehen sich in den letzten Jahren vor allem um  
32 Lehrplanänderungen, "Leistungsrückstände", den Lehrer\*innenmangel oder  
33 Digitalisierung. Und natürlich sind diese Themen wichtig und brauchen Lösungen.  
34 Aber: Es wird versucht, an kleinen Rädchen zu drehen, während das ganze  
35 Schulsystem eigentlich eine Generalüberholung braucht. Wir kennen es alle:  
36 Leistungsdruck, 10-Stunden-Tage, ausgelaugte Schüler\*innen und Lehrer\*innen,  
37 veraltete Unterrichtsinhalte und ein Bewertungssystem, das vor allem  
38 Auswendiglernen-und-dann-wieder-Vergessen belohnt. Und: Bildungschancen sind  
39 immer noch vor allem eine Frage des Geldes und der sozialen Herkunft. Als GRÜNE  
40 JUGEND stehen wir für Bildungspolitik, die Schluss mit Leistungsdruck und

41 Auswendiglernen macht und stattdessen alle Kinder nach ihren Talenten und  
42 Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt. Wir fordern:

- 43 • Schule für alle: Gute Bildung unabhängig von Geldbeutel und Herkunft  
44 ermöglichen!
- 45 • Schluss mit Leistungsdruck: Interessen und Fähigkeiten in den Mittelpunkt  
46 stellen!
- 47 • Echte Beteiligung:: Mehr Demokratie in der Schule!

48 Gerechte Arbeit - Perspektiven für alle!

49 Die Inflation frisst grad dein letztes Geld auf? Jung sein darf nicht heißen,  
50 arm sein zu müssen - das lässt sich ändern und zwar indem wir uns organisieren!  
51 Mit starken Gewerkschaften können wir gemeinsam erreichen, dass Unternehmen  
52 einen fairen Lohn zahlen. Wir wollen, dass Ausbildung wirklich Bildung bedeutet  
53 und nicht Ausbeutung. Dass studentische Hilfskräfte an den Hochschulen mit einem  
54 TV-Stud endlich gerecht entlohnt werden. Dass junge Menschen nicht nach München  
55 oder Stuttgart ziehen müssen, weil sie hier keine passenden Jobs zu angemessenen  
56 Löhnen finden. Deshalb kämpfen wir als GRÜNE JUGEND mit Euch für mehr  
57 Tarifbindung, faire Löhne und starke Auszubildenden- und  
58 Studierendenvertretungen. Ob Arbeit, Studium oder Freiwilligendienst: Let's get  
59 organized!

- 60 • Ob Freiwilligendienst oder Ausbildung: Gerechte Löhne für alle!
- 61 • Weniger Arbeit, gleicher Lohn: Mehr Freizeit für alle!
- 62 • Arbeitskampf gemeinsam: Gewerkschaften stärken!

63 Für unsere Zukunft: Klimaneutral unterwegs bis 2040!

64 Busse, die nicht nur zweimal am Tag fahren und nachts gleich gar nicht mehr.  
65 Radwege, die im Nirgendwo enden oder gleich gar nicht vorhanden sind. Die  
66 Verkehrspolitik ist immer noch aufs Auto zentriert: Das ist nicht nur  
67 klimaschädlich, sondern vor allem ungerecht! Viele Menschen sind auf Bus und  
68 Bahn angewiesen. Als GRÜNE JUGEND kämpfen wir dafür, dass alle überall in  
69 Thüringen mit dem Nahverkehr gut ankommen - und zwar zu Preisen, die sich junge  
70 Menschen auch leisten können. Wir wollen, dass endlich jede Schule, Uni und  
71 Ausbildungsstätte mit sicheren Radwegen erreichbar ist. Das ist nicht nur fürs  
72 Klima notwendig, sondern vor allem ein Update für unsere Lebensqualität.

- 73 • Mobilität für alle: Mit der Mobilitätsgarantie Öffis/Bus und Bahn überall  
74 und jederzeit!
- 75 • Bezahlbar: Revival für ein 9-Euro-Ticket YOUNG!
- 76 • Risikofrei: Radwege, die nicht einfach enden, in Land und Stadt!

77 Gute Orte - überall!

78 Das nächste Schwimmbad ist zu weit weg und es fährt kein Bus. Der Jugendclub hat  
79 vor fünf Jahren dicht gemacht. Die größte Challenge beim Studieren ist es, eine  
80 bezahlbare Wohnung zu finden, während in Kleinstädten und Dörfern die Häuser

81 leer stehen. Gerade kleinen Kommunen fehlt es an Geld und Personal, um  
82 Infrastruktur zu erhalten und neue Ideen umzusetzen.

83 Geflüchtete Menschen müssen in riesigen Hallen leben, dürfen nicht arbeiten oder  
84 werden zur Pflichtarbeit ohne Lohn gezwungen. Immer wieder lesen wir von den  
85 unmenschlichen Zuständen in Suhl, Hermsdorf und anderen  
86 Gemeinschaftsunterkünften in Thüringen. Integrationsangebote schwinden und es  
87 fehlt an Begegnungsräume, in denen sich Jung und Alt, verschiedene Religionen  
88 und Kulturen austauschen können.

89 All dies ist kein Naturgesetz, sondern Folge einer Politik, die Gesundheit,  
90 Freizeit, Kultur und Wohnen zu Waren macht, Ressourcen ungerecht verteilt und  
91 damit besonders ländlichen Räumen schadet. Als GRÜNE JUGEND streiten wir für  
92 Umverteilung - von oben nach unten - und für gut ausgestattete Kommunen, in  
93 denen Menschen mit allem, was sie brauchen, leben können. Ohne Diskriminierung,  
94 selbstbestimmt und mit echten Perspektiven.

- 95 • Keine Profite mit Miete: Guter und bezahlbarer Wohnraum für alle!
- 96 • Freiräume: Selbstbestimmte Orte für junge Menschen schaffen und erhalten!
- 97 • Kein Mensch ist illegal: Migration menschlich machen!